

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Einleitung	1
2. Darstellung des Betriebes	
2.1 Wirtschaftssektor	1
2.2 Angaben zur Firmengeschichte	1
2.3 Zahl und Zusammensetzung der Beschäftigten	2
2.4 Produkte/ Dienstleistungen	2
2.5 Rechtsform des Unternehmens	3
2.6 Tochtergesellschaften/ Zweigstellen	3
3. Analyse des Standortes	
3.1 Lage	3
3.2 Nachfragepotential	3
3.3 Kaufkraft/ Kundenprofil	3
3.4 Konkurrenzsituation	4
3.5 Verkaufsfläche	4
3.6 Erweiterungsmöglichkeiten/ Expansionen	4
4. Zukunftsfähigkeit des Betriebes	
4.1 Hypothese	5
4.2 Argumentation	5
5. Zusatz: Meine unterschiedlichen Aufgaben im Betrieb	6
6. Anhang	ab Seite 7
6.1 Standort von Ebbe und Flut	7
6.2 Mein Praktikumsbetrieb von Innen	8
6.3 Bio- Qualitätssiegel+ Hersteller von Bio-Produkten	9
6.4 Broschüren: Flyer ebbe UND flut	(in der Klarsichtfolie) 10
Flyer Biohof Thees	
Flyer Dr. Hauschka Naturkosmetik	
6.5 Literaturverzeichnis/Quellenverzeichnis	11
6.6 Inhaltsverzeichnis	12
6.7 Selbständigkeitserklärung	13

Bericht über mein Wirtschaftspraktikum bei Ebbe und Flut

1. Einleitung:

Im Rahmen des Wirtschaftspraktikums 2010 an der Hermann-Tast-Schule habe ich mich bei Ebbe und Flut in Husum, Rote Pforte 10, beworben. Dort habe ich mir vom 8.- 13. November 2010 das Berufsleben und die damit verbundene Verantwortung einer Unternehmerin angeschaut. Barbara Rehl, die Inhaberin, hat mir einen weiträumigen Einblick in ihren Betrieb ermöglicht. Ich habe mich für das Praktikum bei Ebbe und Flut entschieden, weil ich einen wirtschaftlichen Einblick in ein selbständiges Lebensmittelgeschäft, das sich nur auf biologisch-ökologische Produkte beschränkt, bekommen wollte. Mir wurde dabei klar, dass ein Unternehmer mehr Aufgaben zu bedenken hat, als ich es mir bis dahin vorgestellt hatte.

2. Darstellung des Betriebes:

2.1. Wirtschaftssektor:

Ebbe und Flut ist ein Naturkostladen. Darunter versteht man einen Lebensmittelladen, der ausschließlich Produkte aus ökologischer Landwirtschaft und umweltfreundlicher Verarbeitung bezieht.

Lebensmittelläden gehören dem *Tertiärsektor* – auch Dienstleistungssektor genannt – der drei großen *Wirtschaftssektoren* an.

Der *Primäre Sektor* befasst sich mit der Urproduktion. Zu diesem Sektor gehören zum Beispiel Landwirtschaft und Fischerei. Hier werden die Rohstoffe für ein Produkt geliefert, die dann im *Sekundären Sektor*, in dem produzierenden Gewerbe, zu den verkaufsfähigen Produkten weiter verarbeitet werden.

Dem *Tertiärsektor* gehören Wirtschaftszweige an, und ein Lebensmittelladen gehört zu diesem Zweig „Handeln“, welche den Austausch von Gütern vom Zwischenhändler zum Endverbraucher abwickeln.

2.2. Angaben zur Firmengeschichte:

Ebbe und Flut existiert bereits seit über 28 Jahren an verschiedenen Standorten in Husum. Im Mai 2003 wurde das Geschäft von der jetzigen Inhaberin übernommen. Der damalige Standort war in Husum am Zingel gegenüber dem Rathaus. Die Verkaufsfläche war vergleichsweise klein, sie betrug nur 60 Quadratmeter, und somit konnte auch nur ein geringes Sortiment an Waren angeboten werden. Ein weiteres Manko waren die 3 Eingangsstufen, die für viele Kunden ein Hindernis darstellten. Mit dem Inhaberwechsel vor 7 Jahren begann die Suche nach einem besseren Standort mit größerer Ladenfläche.

Am 7. Mai 2008 ist Ebbe und Flut aus diesem Grund mit Blick auf die Zukunft an die Rote Pforte gezogen und baute dort einen moderneren, großzügigeren ebenerdigen Laden mit umfangreicherem Sortiment auf. Dadurch wurde die Attraktivität nachhaltig erhöht.

2.3. Zahl und Zusammensetzung der Beschäftigten:

Das Unternehmen beschäftigt 3 Angestellte in Vollzeitätigkeit, welche eine Ausbildung zu Naturkostfachangestellte absolviert haben. Zusätzlich beschäftigt das Unternehmen weitere 5 Angestellte, inklusive der Reinigungskraft, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

2.4. Produkte/ Dienstleistung:

Der Naturkostladen verkauft Bio-Lebensmittel und Bio-Kosmetika. Alle Bio-Lebensmittel müssen mindestens die Kriterien der EU-Öko-Verordnung erfüllen. Diese Produkte müssen aus kontrolliert-biologischem Anbau stammen, dürfen nicht gentechnisch verändert sein und wurden ohne Einsatz konventioneller Pestizide oder Kunstdünger angebaut. Tierische Produkte dürfen nicht von Tieren stammen, die mit Wachstumshormonen oder Antibiotika behandelt wurden. Führende Bio-Qualitätssiegel sind unter anderem: Demeter, Bioland und Naturland. Viele Käufer legen zusätzlich noch einen großen Wert auf Bio-Produkte die „Fair Trade“ gehandelt werden. „Fair Trade“ bedeutet, dass die Produzenten einen fairen Lohn für ihre Arbeit bekommen und nicht ausgebeutet werden und somit eine Chance bekommen, ein besseres Leben zu führen. Diese Produkte sind oftmals ein wenig teurer doch viele Kunden nehmen dieses gerne in Kauf. Die Inhaberin achtet sehr darauf, dass regionale Bio-Produkte mit einbezogen werden. Ebbe und Flut hat aber auch ausgefallene Produkte wie glutenfreie Lebensmittel, Soja-Produkte und laktosefreie Produkte für Menschen mit entsprechenden Unverträglichkeiten. Abgesehen von der kompetenten Beratung sowohl am Käsetresen, als auch bei der Brotabteilung sind die Angestellten in der Lage Fragen interessierter Kunden zu dem gesamten Sortiment zu beantworten. Selbst bei neuen und bisher ungewöhnlichen Fragen engagieren sie sich.

Eine spezielle Dienstleistung, die Ebbe und Flut anbietet, ist der umweltfreundliche Lieferservice. Die bestellte Ware wird mit Fahrrad und Anhänger in einem Umkreis bis zu 7 km zu dem Kunden nach Hause gebracht. Eine besondere Dienstleistung wird von einer Kosmetikerin, die über eine spezielle Ausbildung für die Dr.-Hauschka-Produkte verfügt, in der ersten Etage des Bioladens angeboten. Nach Terminabsprache werden dort unterschiedliche Kosmetikbehandlungen durchgeführt. (siehe Flyer!)

2.5. Rechtsform des Unternehmens:

Ebbe und Flut gehört zu dem Einzelhandelssektor. Dies bedeutet, dass Unternehmen Produkte verschiedener Hersteller zu einem Sortiment zusammenführen, welche wiederum an die privaten Endverbraucher verkauft werden. Das Unternehmen ist ein Einzelunternehmen was bedeutet, dass es von einer einzelnen Privatperson selbstständig geführt wird.

2.6. Tochtergesellschaften/ Zweigstellen:

Ebbe und Flut in Husum hat keine Tochtergesellschaft oder Zweigstelle.

3. Analyse des Standortes

3.1. Lage:

Husum liegt auf der Bahnstrecke Hamburg-Westerland und ist Kreisstadt von Nordfriesland. Husum ist Kreuzungspunkt der Bundesstraßen B5, B200 und B201. Husum hat ca. 22.000 Einwohner und ist nicht nur als Theodor-Storm-Stadt bekannt. Husum hat als Hafenstadt auch ca. 400.000 Tonnen Güterumschlag und die Anlandung von ca. 1.500 Tonnen Fischereiprodukten pro Jahr. Husum, mit dem kleinen Binnenhafen, ist als

Touristenattraktion beliebt und weit über die regionalen Grenzen bekannt. In unmittelbarer Nähe zur Marienkirche an der Roten Pforte 10, direkt neben dem Marktplatz, befindet sich mein Praktikumsunternehmen. Vor der Tür befindet sich ein Parkplatz, der besonders von den motorisierten Kunden aus dem Husumer Umland geschätzt wird. Aber auch Kunden aus Husum selbst freuen sich bei größeren Einkäufen über die Nähe des Parkplatzes und des Fahrradabstellplatzes. In Großstädten sind Naturkostläden in gehäufter Anzahl zu finden jedoch in Schleswig-Holstein ist die Anzahl geringer und somit ist der Standort in der Kreisstadt Husum mit seinem weiten Umland nahezu ideal.

3.2. Nachfragepotential:

Nach dem Umzug wurden eine deutliche Zunahme der Kundenanzahl und auch eine Zunahme an verkauften Produkten beobachtet. Die Nachfrage nach ökologischen Lebensmitteln steigt stetig, sodass auch zukünftig ein erhöhter Umsatz in dieser Branche zu erwarten ist.

3.3. Kaufkraftpotential/ Kundenprofil:

Die meisten Kunden, die im Bioladen einkaufen, sind Menschen, die vermehrt auf die Gesundheit achten oder auf Grund von Unverträglichkeiten und Allergien nur bestimmte Produkte zu sich nehmen dürfen. Die Bio-Produkte bei Ebbe und Flut sind von besserer Qualität, dadurch aber auch oft teurer. An den Markttagen, Donnerstag und Samstag, ist der Umsatz im Bioladen durch Besucher des Wochenmarktes deutlich erhöht, da auch die Menschen aus den umliegenden Gemeinden speziell an diesen Tagen zum Einkaufen nach Husum kommen. Optimale Bedingungen für die ökologisch interessierten Marktbesucher sind das reichhaltige Angebot bei kurzen Wegen zwischen den Marktständen und dem Naturkostladen.

3.4. Konkurrenzsituation:

Es gibt keinen weiteren Bioladen in Husum. Das in Husum ansässige Reformhaus bietet nur ein geringes Bioangebot und stellt für Ebbe und Flut keine ernsthafte Konkurrenz dar. Die nächsten Bioläden sind in Bredtstedt, Seeth, Heide und Meldorf. In der näheren Umgebung befinden sich mehrere Biolandhöfe, die die Kunden auf Anfrage privat beliefern oder teilweise auch in ihren eigenen Hofläden Produkte verkaufen. Doch dort ist das Sortiment meistens sehr eingeschränkt, da dort oft nur eine spezielle Produktart angeboten wird. Der „Biohof Thees“ (siehe Flyer) z.B. bietet nur Gemüse und Kräuter an. An den Markttagen in Husum befinden sich dort 2 Biomarktstände, die ausschließlich Gemüse, Obst & Kräuter verkaufen. Viele Kunden kaufen an diesen Tagen ihr Gemüse auf dem Markt doch für die anderen Produkte gehen sie weiterhin gerne zu Ebbe und Flut. Nach Aussagen einiger Kunden bevorzugen diese sogar das Einkaufen von Gemüse auch an Markttagen im Laden, da es für sie weniger zeitaufwendig ist.

3.5. Verkaufsfläche:

Die Geschäftsfläche liegt bei ca. 220 Quadratmetern, die auf zwei Etagen verteilt sind. Davon sind 140 Quadratmeter Verkaufsfläche auf denen mehr als 5.000 Produkte verkauft werden. In der ersten Etage befindet sich das Kosmetikstudio mit ca. 20 Quadratmetern. Der Rest verteilt sich auf Personalräume, Büro, Lager und Kühlhaus.

3.6. Erweiterungsmöglichkeiten/ Expansionen:

Die Erweiterungsmöglichkeiten für diesen Laden am Standort selbst sind begrenzt. Bei allen Veränderungspantasten stößt das Unternehmen schnell an seine Grenzen. Für die momentane Kundschaft und die

Wirtschaftslage ist das Sortiment ausreichend und somit ist eine Expansion z. Zt. noch nicht erforderlich. Bei Erweiterung wäre sicherlich ein Umzug in größere Räumlichkeiten notwendig.

4. Zukunftsfähigkeit des Betriebes an diesem Standort

4.1. Hypothese:

Ich bin der Meinung, dass Ebbe und Flut an der Roten Pforte zukunftsfähig ist.

4.2. Argumentation:

Die ideale Lage im Zentrum der Kreisstadt Husum, mit dem großen Hinterland mit ca. 80.000 Einwohnern bietet optimale Voraussetzungen für ein solches Unternehmen. Solange die Attraktivität in der Innenstadt Husums als Einkaufsmöglichkeit erhalten bleibt, sind gute Zukunftsperspektiven für Ebbe und Flut zu erwarten. Expansionsmöglichkeiten an diesem Standort (Rote Pforte) sind in größerem Rahmen nicht vorhanden, doch solange nur die Produktquantität steigt und keine Sortimentserweiterung erforderlich ist, kann dieser Standort beibehalten werden.

Solange eine dauerhaft gute Zusammenarbeit zwischen Unternehmerin und Großhändler besteht und die gute Qualität der Produkte weiterhin erhalten bleibt, dürfte auch die Zufriedenheit der Kunden und somit die Kaufkraft in der Zukunft gewährleistet sein.

Das Unternehmen hat in der Vergangenheit schon eine steigende Kundenanzahl beobachten können und eine Tendenz für einen weiter steigenden Zulauf an Käufern ist meiner Ansicht nach zu erwarten. Bei Zunahme von Zivilisationskrankheiten und Allergien wächst offensichtlich auch das Problembewusstsein in der Bevölkerung. Die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt offensichtlich, sodass selbst konventionelle Supermärkte und Diskounter diese speziellen Produkte in kleinem Sortiment anbieten.

Die Entwicklung des Unternehmens geht laut Aussage der Besitzerin dahin, dass sich ein großer Teil der Bevölkerung tendenziell bewusster ernähren will und somit immer mehr Menschen Bio-Produkte einkaufen wollen und werden. Der erste Kontakt zu den Bio-Produkten beginnt häufig beim Kauf einzelner Grundnahrungsmittel wie z.B. Brot und Gemüse und entwickelt sich mit der Zeit über andere Lebensmittel zu einem normalen Einkaufssortiment. Die Akzeptanz des neuen Ladens nach Umzug vor 2 Jahren hat sich laut Aussage von Barbara Rehl deutlich erhöht, was sich auch in steigenden Umsatzzahlen widerspiegelt.

5. Meine Aufgaben im Betrieb:

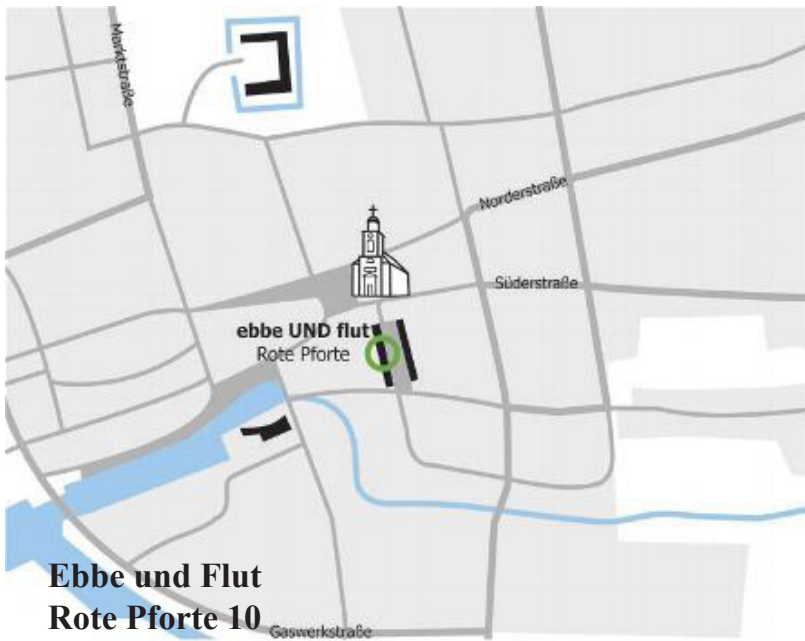
An dem ersten Arbeitstag habe ich die Regale eingeräumt und darauf geachtet, dass die Produkte nach dem Haltbarkeitsdatum sortiert sind. Das bedeutet, dass die Produkte mit geringerem Haltbarkeitsdatum in den Regalen an erster Stelle stehen. Im Laufe des Tages habe ich immer wieder geprüft, welche Produkte verkauft wurden und im Lager nachgeschaut ob Vorräte vorhanden sind um diese wieder im Regal aufzufüllen. Am darauf folgenden Tag durfte ich schon die Kasse bedienen, was ich nach kurzer Zeit schon gut beherrschte. Am selben Tag habe ich auch schon an der Brot- und Käsetheke bedient. Die etwas schwierigeren Aufgaben wie Bestellungen habe ich dann am dritten Tag gemacht. Hier bestand das Aufgabengebiet darin, die Produkte, die

ausverkauft waren oder von denen nur noch wenige im Vorrat waren, in den Computer einzuscannen. Ich habe auch bei der Dekoration und Umgestaltung geholfen, da gerade in der Zeit vor Weihnachten neue Weihnachtssartikel geliefert wurden. Vom Einräumen der Regale über das Bedienen von Kunden bis hin zur Bestellung war für mich immer etwas zu tun.

Da im Bioladen eine sehr lockere Atmosphäre herrscht, sind mit der Zeit auch soziale Kontakte unter den Kunden des Bioladens entstanden. Daraus resultierend hat Frau Rehl, die Inhaberin von Ebbe und Flut, die Zukunftsvision ein Bio-Café in der Nähe zu eröffnen.

Standort von Ebbe und Flut





**Ebbe und Flut
Rote Pforte 10**



Mein

Praktikumsbetrieb von Innen



Brottreden

Gemüseabteilung

Käsetheke

Milchprodukte



Kosmetikabteilung

Bio-Qualitätssiegel+ Fair Trade Siegel

